

Antonia Hellige übertrifft die Erwartungen

Von **Sven Handrich**

Wernigerode. Trotz der teilweise ungünstigen Witterung war der Rennsteiglauf 2010 sportlich ein voller Erfolg. Teilnehmer aus 33 Ländern gingen am vergangenen Wochenende an den Start.

Mit Alexander Fritsch aus Arnstadt hat ein echter Thüringer den größten europäischen Crosslauf gewonnen. Er bewältigte die Strecke von 43,5 Kilometern (km) am schnellsten.

Der „GutsMuths-Rennsteiglauf“ ist der größte Landschaftslauf Mitteleuropas. Er führt über den Rennsteig genannten Höhenweg des Thüringer Waldes. Jedes Jahr nehmen zirka 15 000 Läufer, Nordic Walker und Wanderer daran teil.

Zum 18. Mal fand der Internationale Juniorcross statt. Gestartet wurde in 15 Läufen jeweils auf der oberen Wiese des Sportplatzes in Schmiedefeld. Die zu laufende Streckenlänge

richteten sich nach dem Alter der Kinder und Jugendlichen. Die Strecken waren entsprechend farblich markiert. Der Zieleinlauf befand sich wie bei den „Großen“ durch das große Zieltor des „GutsMuths-Rennsteiglaufes“.

Für den TSV Rot-Weiß Zerbst starteten vier Leichtathleten bei den insgesamt fast 1 000 Teilnehmern der Laufstrecken zwischen einem und 7,1 km. Bereits zum fünften Mal startete Christina Schulze in diesem Jahr auf der Sechs-km-Distanz. Vor der offiziellen Siegerehrung erhielt sie das T-Shirt „5 Mal dabei“.

Diese Ehrung des Veranstalters wurde 72 Teilnehmern zu teil. Erstmals nahm Philipp Worch in der Altersklasse M 10 über 2,8 km teil. Aufgrund erheblichen Verkehrsaufkommens konnte er erst fünf Minuten vor dem Start zu den, in seiner Altersklasse schon wartenden Läufern, gelangen. Die mitgereisten Sportfreunde hatten alle Hände voll zu tun,

rechtzeitig den Chip und die Startnummern anzubringen. Gut eingelaufen, das Fahrzeug stand vier km von Startlinie entfernt, ging er auf die Strecke. Im Ziel reichte es für einen 13. Platz bei insgesamt 68 Teilnehmern in seiner Altersklasse. In der Altersklasse W 12 startete Lara Gensch auf der 4,2-km-Strecke. In 22:03 Minuten erreichte sie das Ziel und belegte den 16. Platz. Wie alle Teilnehmer am Juniorcross erhielt sie im Ziel eine Erinnerungsmedaille.

Die Ergebnisse ihrer Vereinskameraden wurden von Antonia Hellige (W 11) deutlich übertroffen. Sie wurde in ihrem Lauf über 2,8 km den Erwartungen in jeder Hinsicht gerecht. Wie alle anderen Zerbster Leichtathleten zeigte sie auf den ersten 100 Metern (m) volle Dominanz und lief als Erste in die immer enger werdende Gasse auf der oberen Wiese des Sportplatzes. Sie hatte zu diesem Zeitpunkt einen sichtbaren Vorsprung herausgelaufen. Auf

der Strecke musste sie sich mit zwei weiteren Läuferinnen einen harten Kampf liefern.

Die Entscheidung fiel im Anstieg, der sich neben der Sprungschanze von Schmiedefeld befindet. Aus der dritten Position lief sie an beiden Konkurrentinnen mit einem scharfen Antritt nach oben. Danach beschleunigte sie auf der folgenden Gefällestrecke noch einmal, so dass die späteren platzierten Läuferinnen vom SV EK Veilsdorf und LC Bayern bei dieser Tempoverschärfung nicht mitlaufen konnten. Der Vorsprung reichte auf den noch zu laufende 800 m bis zur Ziellinie, welche sie in 12:10 Minuten erreichte. Die Freude der Eltern, des Trainers und aller Mitgereisten war groß. Sie wiederholte das Kunststück von Pia Handrich, die vor fünf Jahren den Sieg in ihrer Altersklasse erreicht hatte. Pia startete im Halbmarathon der Frauen und wurde in sehr guten 1:45:11 Stunden 16. ihrer Altersklasse.